

*Prof. Dr. Frieder Düinkel (Vorsitzender)*

Geschäftsstelle:

Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald  
Lehrstuhl für Kriminologie  
Domstraße 20, 17487 Greifswald  
Telefon: 03834/862137; Fax: 862155  
*Bankverbindung der Regionalgruppe:*  
Sparkasse Greifswald: BLZ: 150 505 00  
Konto-Nr.: 02 32 00 44 55

Greifswald, den 22.12.2013

## **Landesgruppe Mecklenburg-Vorpommern Tätigkeitsbericht für das Jahr 2013**

Der Bericht für das Jahr 2013 knüpft an den letzten Tätigkeitsbericht für 2012 in ZJJ 2/2013, S. 223 an.

Die Aktivitäten der Landesgruppe Mecklenburg-Vorpommern waren im Jahr 2013 im Wesentlichen erneut durch vom Lehrstuhl für Kriminologie in Greifswald organisierte Tagungen und verschiedene Vortragsveranstaltungen geprägt (s. u.).

Am 22. April organisierte der Lehrstuhl eine Vortragsveranstaltung mit Herrn *Bermudez*, einem ehemaligen Häftling, der zu Unrecht verurteilt mehr als 18 Jahre in New Yorker Gefängnissen verbrachte, und eindrucksvoll seine Erfahrungen im US-amerikanischen Strafvollzug schilderte.

Im November 2012 führte die Mediatorin *Katie Deuschl* aus Hamburg einen zweitägigen praktischen Einführungskurs in die Theorie und Praxis der Mediation durch. Ebenfalls im November hielt Prof. *Gwen Robinson*, Universität Sheffield zwei Vorträge über „Offender Supervision“ in Großbritannien. Anfang Dezember folgten Vorträge zum Menschenhandel und seiner Bekämpfung durch internationale Abkommen etc. von Prof. *Ekaterina Osipova*, Universität Kaliningrad.

Wie in jedem Jahr haben verschiedene Mitglieder mit finanzieller Unterstützung der DVJJ-Regionalgruppe Mecklenburg-Vorpommern an weiteren Tagungen teilgenommen, im Berichtsjahr insbesondere am Jugendgerichtstag in Nürnberg. Entsprechend der gefestigten Tradition der Regionalgruppe wurden die Teilnahmegebühren für den JGT übernommen.

Die Mitgliederversammlung fand am 5.12.2013 in der Jugendstrafanstalt Neustrelitz in Verbindung mit einer Fachtagung statt. Das Thema des wissenschaftlichen Programms betraf den Jugendarrestvollzug. Nach einer Einleitung von *Frieder Düinkel* folgte das Hauptreferat von *Anne Bihs*, Universität zu Köln, die die wesentlichen Ergebnisse ihrer 2013 abgeschlossenen Promotionsarbeit vorstellte. Darin geht es ausgehend von eigenen empirischen Bestandsaufnahmen um die Entwicklung eines theoretisch fundierten Konzepts stationärer Kurzzeitpädagogik aus erziehungswissenschaftlicher Perspektive. Anschließend stellte die Leiterin der Jugendstrafanstalt Neustrelitz das Konzept des Arrestvollzugs und einige statistische Daten zur Vollstreckung des Jugendarrests in Mecklenburg-Vorpommern vor (s. hierzu auch die Informationen im Internet unter <http://www.ja-neustrelitz.de/index.php?page=432>). Diese Einrichtung mit insgesamt 14 Plätzen ist räumlich im Außenbereich der Jugendstrafanstalt Neustrelitz angegliedert und nach der (vorübergehenden, vermutlich aber dauerhaften) Schließung der JA Wismar zum 1.6.2013 die einzige Jugendstrafanstalt im Land Mecklenburg-Vorpommern. Im Jahr 2013 wurden bis Anfang Dezember 190 Jugendarreste vollstreckt, davon waren 86% Dauerarreste. Jugendarrest nach dem OwiG wurde nur in einem Fall aus einem anderen Bundesland vollstreckt, d. h. in Mecklenburg-

Vorpommern wird eine Durchsetzung der Schulpflicht auf diesem Wege (zu Recht) abgelehnt. In 39% der Fälle handelte es sich um sog. Beugearreste. Eine bemerkenswerte Praxis sind die regelmäßigen Aktivitäten (u. a. Beschäftigung, gemeinnützige Arbeit zur Erfüllung der originären Weisungen/Auflagen) außerhalb der Anstalt im Rahmen von Lockerungen und eine regelmäßige vorzeitige Entlassung ((83%), womit dem Reformanliegen zur Fortentwicklung des Jugendarrests i. S. eines stationären Sozialen Trainings Rechnung getragen wird. Die Tagungsteilnehmer hatten anschließend Gelegenheit die Jugendstraf- ebenso wie die Jugendarrestanstalt zu besichtigen

Die Mitgliederzahl der Landesgruppe ist weiterhin stabil. Die Bußgeldeinnahmen sind erneut leicht gesunken und betragen 2013 nur 250,- €. Da u. a. durch die Bezuschussung von Tagungsteilnahmen für die Mitglieder der Landesgruppe insgesamt Ausgaben von knapp 1.800 € zu verzeichnen sind, ist die Kassenlage der Regionalgruppe mit einem Bestand von ca. 3.000 € inzwischen eher prekär. Im Rahmen der Mitgliederversammlung wurde der Vorstand der Landesgruppe neu gewählt. Ihm gehören folgende Personen an: Prof. Dr. *Frieder Düinkel*, Vorsitzender; *Verina Speckin*, Rechtsanwältin Rostock, 1. Stellvertreterin; *Moritz von der Wense*, wiss. Mitarbeiter, Lehrstuhl für Kriminologie, 2. Stellvertreter; *Ulrich Görn*, Jugendamt Ludwigslust, Schriftführer; *Christoph Thiele*, wiss. Mitarbeiter, Lehrstuhl für Kriminologie, Kassenführer; *Steffen Bischof*, JVA Neustrelitz, Beisitzer.

Greifswald, den 22.12.2013

*Frieder Düinkel, Dennis Khakzad*